

Pflichtteilsrecht

für die gerichtliche, anwaltliche
und notarielle Praxis

von

Dr. Norbert Joachim

Rechtsanwalt in Hannover

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
Vorwort	5	
Abkürzungsverzeichnis	23	
1. Vorbemerkungen	27	1
1.1 Gesetzgeberische Lösungen zur Sicherung der Mindestteilhabe am Nachlass	29	5
1.2 Vorzüge und Nachteile der gesetzgeberischen Lösung des Bürgerlichen Gesetzbuches	31	11
1.3 Verfassungsmäßigkeit und Reformbestrebungen	32	12
1.3.1 Pflichtteilsrecht und Verfassungsrecht	33	13
1.3.2 Bedürfnis für eine Reform des geltenden Pflichtteilsrechts?	34	14
2. Der Anspruch auf den Pflichtteil	37	20
2.1 Pflichtteilsanspruch und Pflichtteilsrecht	37	21
2.2 Die pflichtteilsberechtigten Personen	38	23
2.2.1 Pflichtteilsberechtigung des überlebenden Ehegatten	38	24
2.2.2 Pflichtteilsberechtigung der Abkömmlinge	40	26
2.2.2.1 Pflichtteilsrecht der ehelichen Kinder	40	27
2.2.2.2 Pflichtteilsrecht nichtehelicher Kinder	40	28
2.2.2.2.1 Die Rechtslage, wenn der Erblasser vor dem 01. 04. 1998 verstorben ist	41	29
2.2.2.2.2 Fortgeltung des alten Rechts bei rechtswirksam zustande gekommenem vorzeitigen Erbausgleich	41	32
2.2.2.2.3 Nichteheliches Kind vor dem 01. 07. 1949 geboren	42	33
2.2.2.3 Pflichtteilsrecht der legitimierten Kinder	42	34
2.2.2.4 Pflichtteilsrecht der adoptierten Kinder	43	35
2.2.2.4.1 Rechtslage vor dem 01. 01. 1977	43	36
2.2.2.4.2 Rechtslage nach dem 31. 12. 1976	44	37
2.2.3 Nachrang der Eltern	45	41
2.3 Die Pflichtteilsquote	46	44

	Seite	Randziffer
2.3.1	Der Einfluss des Ehegüterrechts auf die Pflichtteilsquote	47 46
2.3.1.1	Der Pflichtteil des überlebenden Ehegatten	47 47
2.3.1.1.1	Gütergemeinschaft	47 48
2.3.1.1.2	Gütertrennung	48 49
2.3.1.1.3	Zugewinnsgemeinschaft	48 50
2.3.1.2	Auswirkungen des Ehegüterrechts auf den Pflichtteil der Abkömmlinge und der Eltern	50 55
2.3.2	Wahlrecht des überlebenden Ehegatten zwischen dem großen und dem kleinen Pflichtteil?	52 58
2.4	Voraussetzungen auf Seiten des Erblassers und des Pflichtteilsberechtigten	53 61
2.4.1	Kein Ausschluss der Erb- und Pflichtteilsberechtigung	53 62
2.4.2	Entzug des Erbrechts durch wirksame Verfügung von Todes wegen	54 65
2.4.2.1	Ausschluss durch gemeinschaftliches Ehegattentestament	55 66
2.4.2.2	Schranken der Testierfreiheit aus §§ 134, 138 BGB	56 69
2.5	Entstehung, Fälligkeit, Vererblichkeit des Pflichtteilsanspruchs und Verfügungen darüber	59 75
2.5.1	Entstehung des Anspruchs	59 76
2.5.2	Fälligkeit des Anspruchs	60 78
2.5.3	Vererblichkeit des Anspruchs	61 81
2.5.4	Erlöschen des Anspruchs	61 82
2.5.5	Verfügungen des Berechtigten über den Pflichtteilsanspruch	62 83
2.5.5.1	Verzicht auf den Pflichtteilsanspruch	62 84
2.5.5.2	Die Übertragung des Anspruchs	63 86
2.5.5.3	Die Belastung des Anspruchs	63 87
2.6	Stundung und Sicherstellung des Anspruchs, § 2331 a BGB	63 88
2.6.1	Die Voraussetzungen im einzelnen	64 89
2.6.2	Das Verfahren	66 94
2.7	Die Pfändung des Pflichtteilsanspruchs, § 852 Abs. 1 ZPO	67 97

	Seite	Randziffer
2.7.1	Pfändung nach Anerkennung oder Rechtshängigkeit	67 98
2.7.2	Die Rechtsprechung zur Frage der Pfändbarkeit vor Anerkennung oder vor Rechtshängigkeit	68 100
2.7.3	Anfechtung nach dem Anfechtungsgesetz . .	69 102
2.8	Der Pflichtteilsanspruch als Nachlassverbindlichkeit	69 103
3.	Die Verteilung der Pflichtteilslast	70 104
3.1	Schuldner des ordentlichen Pflichtteilsanspruchs im Außenverhältnis . .	70 105
3.2	Verteilung der Pflichtteilslast im Innenverhältnis	72 108
3.2.1	Grundsätzliche Haftung	72 109
3.2.2	Pflichtteilslast bei Vermächnissen und Auflagen, § 2318 BGB	72 110
3.2.2.1	Die Voraussetzungen des § 2318 BGB im einzelnen	73 111
3.2.2.2	Die Ausnahmetatbestände der §§ 2320 bis 2323 BGB	75 115
3.2.2.2.1	Einzelheiten zu § 2320 BGB.	75 116
3.2.2.2.2	Pflichtteilslast bei Vermächnisausschlagung, § 2321 BGB	76 117
3.2.2.2.3	Kürzung von Vermächnissen und Auflagen, § 2322 BGB	77 118
3.2.2.2.4	Der nicht pflichtteilsbelastete Erbe, § 2323 BGB	78 119
3.2.2.2.5	Abweichende Anordnungen des Erblassers hinsichtlich der Pflichtteilslast	78 120
3.2.3	Leistungsverweigerungsrecht des pflichtteilsberechtigten Miterben, § 2319 BGB	79 121
4.	Berechnung des Pflichtteils	79 122
4.1	Die Ermittlung des Nachlassbestandes . . .	80 123
4.1.1	Das Aktivvermögen.	80 124
4.1.1.1	Vermögenswerte des Erblassers	80 125
4.1.1.2	Vermögenswerte, die unberücksichtigt bleiben	81 127
4.1.2	Ermittlung der Passiva	84 131

	Seite	Randziffer
4.1.2.1	Die sog. Erblasserschulden.	85 132
4.1.2.2	Erbfallschulden	88 141
4.1.2.3	Nicht abzugsfähige Verbindlichkeiten	89 142
4.1.3	Der für die Ermittlung maßgebliche Zeitpunkt	90 147
4.2	Die Bewertung des Nachlasses	92 150
4.2.1	Der sog. gemeine Wert (Verkehrswert)....	92 151
4.2.1.1	Der sog. Normalverkaufspreis	93 152
4.2.1.2	Die Rechtsprechung vom wahren, inneren Wert	93 153
4.2.2	Einigung über die Bewertung	94 155
4.2.3	Die Ermittlung des Verkehrswerts zum Zeitpunkt des Erbfalls	95 156
4.2.3.1	Der tatsächlich erzielte Kaufpreis	95 157
4.2.3.2	Verkehrswertermittlung durch Schätzung ..	96 158
4.2.3.2.1	Verkehrswertermittlung bei Grundstücken .	97 163
4.2.3.2.2	Wertermittlung bei Handelsunternehmen ..	99 164
4.2.3.2.3	Gesellschaftsanteile.	102 168
4.2.3.2.3.1	Personengesellschaften.	102 169
4.2.3.2.3.2	Bewertung von GmbH-Anteilen	105 174
4.2.3.2.3.3	Anteile an Aktiengesellschaften	106 175
4.2.3.2.4	Die Bewertung freiberuflicher Praxen	106 176
4.2.3.2.5	Forderungen und Verbindlichkeiten.....	107 177
4.2.3.2.6	Möbel, Haushaltsgegenstände, Gegenstände des persönlichen Gebrauchs..	108 178
4.2.4	Besondere Bewertungsvorschriften.	109 180
4.2.4.1	Die agrarpolitische Schutzvorschrift des § 2312 BGB	109 181
4.2.4.1.1	Voraussetzungen für die Bewertung eines Landguts nach der Ertragswertmethode....	110 183
4.2.4.1.2	Rechtsfolgen	112 185
4.2.4.2	Die Regelung des § 2313 BGB.....	114 187
4.2.4.2.1	Positionen, die nicht im Nachlassbestand zu berücksichtigen sind.....	114 188
4.2.4.2.2	Im Rahmen von § 2313 BGB zu berücksichtigende Positionen.....	115 192
4.2.4.2.3	Nachträgliche Ausgleichung.....	115 193

	Seite	Randziffer
5. Der Schutz des nicht ausreichend bedachten Pflichtteilsberechtigten, §§ 2305 bis 2308 BGB	116	194
5.1 Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen	117	195
5.2 Der Pflichtteilsrestanspruch gemäß § 2305 BGB	117	196
5.2.1 Die Voraussetzungen im einzelnen	117	197
5.2.2 Rechtsfolgen	118	198
5.2.3 Anfechtung der Ausschlagung des hinterlassenen Erbteils	120	202
5.3 Der unter Beschwerungen und Beschränkungen zum Erben berufene Pflichtteilsberechtigte, § 2306 BGB	120	203
5.3.1 Erbenstellung des Pflichtteilsberechtigten ..	121	204
5.3.2 Anwendbarkeit der beiden Alternativen des § 2306 Abs. 1 BGB	121	205
5.3.3 Die in § 2306 BGB im einzelnen geregelten Belastungen	123	208
5.3.3.1 Vor- und Nacherbschaft	124	213
5.3.3.2 Teilungsanordnungen	125	215
5.3.3.3 Vermächtnisse und Auflagen	127	216
5.3.3.4 Die rechtlichen Wirkungen von § 2306 Abs. 1 S. 1 BGB	128	217
5.3.3.5 Das Wahlrecht nach § 2306 Abs. 1 S. 2 BGB	130	222
5.4 Der mit einem Vermächtnis bedachte Pflichtteilsberechtigte, § 2307 BGB	133	227
5.4.1 Überblick über den Regelungsinhalt des § 2307 BGB	134	228
5.4.2 Das Wahlrecht des mit einem Vermächtnis bedachten Pflichtteilsberechtigten	135	232
5.4.2.1 Die Ausschlagung des Vermächtnisses	136	233
5.4.2.2 Wirkungen der Annahme des Vermächtnisses	137	234
5.4.2.3 Die Fristsetzung nach § 2307 Abs. 2 BGB ..	138	237
5.4.2.4 Der Pflichtteilsberechtigte als Erbe und Vermächtnisnehmer	139	240
5.5 Das Anfechtungsrecht nach § 2308 BGB ..	141	242
5.5.1 Die Anfechtung der Ausschlagung	142	243

	Seite	Randziffer
5.5.2	Die Anfechtung der Annahme einer belasteten Zuwendung	144 250
6.	Der Einfluss lebzeitiger Zuwendungen des Erblassers auf den Pflichtteilsanspruch ...	145 251
6.1	Die Voraussetzungen der Anrechnung lebzeitiger Zuwendungen gemäß § 2315 BGB	146 253
6.1.1	Lebzeitige Zuwendung an einen Pflichtteilsberechtigten	147 254
6.1.1.1	Der Begriff der Zuwendung	147 255
6.1.1.2	Lebzeitigkeit	148 258
6.1.1.3	Der Zuwendungsempfänger	148 259
6.1.2	Die Anrechnungsbestimmung	149 261
6.1.2.1	Zeitliche Relation zwischen Anordnung und Zuwendung.	149 262
6.1.2.2	Inhalt und Wirksamwerden der Anrechnungsbestimmung	150 263
6.1.2.3	Nachträgliche Aufhebung der Anrechnungsbestimmung	154 271
6.1.3	Wirkungen der Anrechnungspflicht, § 2315 Abs. 2 BGB	154 272
6.1.3.1	Zurechnung im Verhältnis mehrerer Pflichtteilsberechtigter	154 273
6.1.3.2	Wertberechnung der Zuwendung	155 274
6.1.3.3	Die konkrete Berechnung des Pflichtteils. ...	157 278
6.1.4	Die Anrechnungspflicht für fremden Empfang, § 2315 Abs. 3 BGB	158 279
6.1.4.1	Wegfall eines anrechnungspflichtigen Abkömmlings.	158 280
6.1.4.2	Eintritt eines anderen Abkömmlings anstelle des Weggefallenen.	158 281
6.1.5	Die Anrechnung auf den Zugewinnanspruch und/oder den Pflichtteil beim gesetzlichen Güterstand	159 282
6.2	Die Ausgleichungspflicht nach § 2316 BGB	161 286
6.2.1	Die Voraussetzungen im einzelnen	162 287
6.2.1.1	Vorhandensein mehrerer Abkömmlinge ...	162 288
6.2.1.2	Übersicht über die ausgleichungspflichtigen Zuwendungen	162 289

	Seite	Randziffer
6.2.1.2.1	Ausstattungen	163 290
6.2.1.2.2	Zuschüsse, Berufsausbildungskosten	163 291
6.2.1.2.3	Andere Zuwendungen i. S. v. § 2050 Abs. 3 BGB	163 292
6.2.1.2.4	Ausgleichspflicht für fremden Vorausempfang	165 294
6.2.2	Wirkungen der Ausgleichspflicht	165 295
6.2.2.1	Die Berechnung des Pflichtteils im Falle der Ausgleich von Zuwendungen	166 296
6.2.2.2	Ausgleich bei Leistungen gemäß § 2057 a BGB	169 301
6.2.2.3	Die Stellung des von Todes wegen bedachten Abkömmlings im Ausgleichsverfahren, § 2316 Abs. 2 BGB	170 302
6.2.2.4	Auskunftsansprüche über ausgleichspflichtige Zuwendungen	171 303
6.2.2.5	Zusammentreffen von Zuwendungen, die zugleich ausgleichs- und anrechnungspflichtig sind, § 2316 Abs. 4 BGB	172 304
6.2.2.6	Der Fall, dass eine Zuwendung anrechnungs- und eine andere ausgleichspflichtig ist . .	173 305
6.3	Der Schutz des Pflichtteilsberechtigten vor lebzeitigen unentgeltlichen Zuwendungen, §§ 2325 ff. BGB	174 306
6.3.1	Überblick	174 307
6.3.2	Pflichtteilsrecht und Pflichtteilsergänzung. .	174 308
6.3.3	Schuldner des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	175 310
6.3.4	Gläubiger des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	176 311
6.3.5	Schenkung als Voraussetzung für eine Pflichtteilsergänzung	177 313
6.3.5.1	Schenkung im Sinne von § 2325 BGB.	177 314
6.3.5.2	Grenzen des Parteiwillens bei der Wertfestlegung.	177 315
6.3.5.3	Die gemischte Schenkung.	178 317
6.3.6	Rechtsgeschäftliche Zuwendungen unter Ehegatten.	179 318
6.3.6.1	Unbenannte Zuwendungen unter Ehegatten.	179 319

	Seite	Randziffer
6.3.6.2	Rechtsstellung des Ehegatten im Rahmen der Zugewinnausgleichsforderung.	180 322
6.3.7	Ausgewählte Fragen des Pflichtteilsergänzungsrechts.	181 323
6.3.7.1	Die Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt.	181 324
6.3.7.1.1	Abzug des Nießbrauchswerts?	182 325
6.3.7.1.2	Ermittlung des Nießbrauchswerts	184 328
6.3.7.2	Die Nachfolge in Personengesellschaften. . .	185 329
6.3.7.2.1	Die reine Fortsetzungsklausel	185 330
6.3.7.2.2	Die erbrechtliche Nachfolgeklausel.	186 331
6.3.7.2.3	Die Eintrittsklausel	188 334
6.3.7.3	Abfindung für Erb- und Pflichtteilsverzicht .	188 335
6.3.7.4	Lebensversicherungen.	189 336
6.3.7.5	Errichtung einer Stiftung unter Lebenden ..	190 340
6.3.8	Einzelfragen der Wertermittlung, § 2325 Abs. 2 BGB	192 341
6.3.8.1	Die Bewertung verbrauchbarer Sachen	192 342
6.3.8.2	Die Bewertung nicht verbrauchbarer Sachen.	193 343
6.3.8.3	Durchführung des Inflationsausgleichs.	193 344
6.3.8.4	Wert eines Schenkungsversprechens.	193 345
6.3.8.5	Veräußerung und Untergang des verschenkten Gegenstandes vor dem Erbfall	194 346
6.3.9	Zeitliche Begrenzung des Ergänzungsanspruchs, § 2325 Abs. 3 BGB. .	194 347
6.3.9.1	Fristbeginn bei Vollzug der Schenkung	194 348
6.3.9.2	Kein Fristbeginn bei Schenkungen unter Ehegatten während des Bestands der Ehe ..	195 349
6.3.9.3	Fristbeginn bei Schenkungen unter Nießbrauchsvorbehalt und bei nicht vollzogener Schenkung	196 351
6.3.10	Der Anspruch gegen den Beschenkten gemäß § 2329 BGB	197 355
6.3.10.1	Subsidiäre Haftung des Beschenkten	197 356
6.3.10.2	Passivlegitimation des Beschenkten	198 357
6.3.10.3	Herausgabe des Geschenks nach Bereicherungsrecht, § 2329 Abs. 1 S. 1 BGB.	199 358
6.3.10.4	Anspruchsinhalt.	199 359

		Seite	Randziffer
6.3.10.5	Mehrere Beschenkte, § 2329 Abs. 3 BGB...	200	360
7.	Hilfsansprüche zur Durchsetzung von Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüchen	201	361
7.1	Der Auskunftsanspruch aus § 2314 Abs. 1 S. 1 BGB.....	202	362
7.1.1	Überblick über die auskunftsberechtigten Personen.....	202	363
7.1.2	Der Auskunftspflichtige	205	369
7.1.3	Inhalt der Auskunftserteilung	206	372
7.1.3.1	Das Wissen des Erben	207	373
7.1.3.2	Auswirkungen des Güterstands auf den Inhalt der Auskunftspflicht	208	375
7.1.4	Art und Umfang des Auskunftsanspruchs..	209	376
7.1.4.1	Das Bestandsverzeichnis gemäß § 2314 Abs. 1 S. 2 BGB i. V. m. § 260 BGB.....	209	378
7.1.4.2	Die eidesstattliche Versicherung.....	210	379
7.1.4.3	Zuziehung des Pflichtteilsberechtigten bei der Aufnahme des Verzeichnisses.....	211	381
7.2	Erlass und Verzicht.....	212	382
7.3	Einreden und Einwendungen	212	383
7.4	Der Wertermittlungsanspruch gemäß § 2314 Abs. 1 S. 2 BGB.....	212	384
7.4.1	Die anspruchsberechtigten Personen	213	385
7.4.2	Der Schuldner des Wertermittlungsanspruchs	213	386
7.4.3	Der Umfang des Wertermittlungsanspruchs	215	388
7.4.4	Das Wertgutachten	216	391
7.5	Kosten, § 2314 Abs. 2 BGB	218	393
8.	Die Verjährung von Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüchen sowie ihrer Hilfsansprüche	219	394
8.1	Die Verjährung des Pflichtteils- und des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	219	395
8.2	Die Verjährung des Auskunfts- und des Wertermittlungsanspruchs	219	396
8.3	Wirkung des Verjährungseintritts.....	220	398

	Seite	Randziffer
8.4	Die Voraussetzungen der Verjährung bei Ansprüchen gegen den Erben im einzelnen	221 399
8.4.1	Kenntnis vom Erbfall	221 400
8.4.2	Kenntnis von der beeinträchtigenden Verfügung	221 401
8.4.2.1	Verfügungen von Todes wegen	222 402
8.4.2.2	Verfügungen unter Lebenden	222 403
8.4.2.3	Zusammentreffen von Verfügungen von Todes wegen und Verfügungen unter Lebenden	223 404
8.4.3	Umfang der Kenntnis	224 405
8.4.4	Beweislast für die Kenntnis	226 408
8.4.5	Besonderheiten bei der Bestimmung der für den Fristbeginn erforderlichen Kenntnis	226 409
8.5	Die Voraussetzungen der Verjährung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs gegen den Beschenkten, § 2332 Abs. 2 BGB	227 412
8.6	Neubeginn der Verjährung	228 413
8.7	Hemmung der Verjährung	229 414
8.8	Übergangsregelungen	230 416
9.	Beschränkungen des Pflichtteilsrechts	230 417
9.1	Das Instrument der Pflichtteilsentziehung im Überblick	230 418
9.2	Die Entziehungsgründe im einzelnen	231 419
9.2.1	Entziehung des Pflichtteils eines Abkömmlings gemäß § 2333 BGB	232 420
9.2.1.1	Nach dem Leben trachten, § 2333 Nr. 1 BGB	232 421
9.2.1.2	Vorsätzliche körperliche Misshandlung, § 2333 Nr. 2 BGB	233 423
9.2.1.3	Verbrechen oder schweres vorsätzliches Vergehen, § 2333 Nr. 3 BGB	234 426
9.2.1.4	Böswillige Verletzung der Unterhaltspflicht, § 2333 Nr. 4 BGB	236 429
9.2.1.5	Ehrloser oder unsittlicher Lebenswandel wider den Willen des Erblassers, § 2333 Nr. 5 BGB	236 430
9.2.2	Die Entziehung des Elternpflichtteils gemäß § 2334 BGB	239 435

	Seite	Randziffer
9.2.3	Entziehung des Ehegattenpflichtteils gemäß § 2335 BGB	240 436
9.3	Ausgestaltung der Pflichtteilsentziehung . . .	243 440
9.3.1	Form und Inhalt der Entziehungsverfügung, § 2336 BGB	244 441
9.3.1.1	Verfügung von Todes wegen	244 442
9.3.1.2	Der Entziehungsgrund	245 444
9.3.2	Unwirksamkeit der Pflichtteilsentziehung . .	247 446
9.3.3	Beweislastfragen	248 447
9.4	Ausschluss der Pflichtteilsentziehung gemäß § 2337 BGB	249 448
9.4.1	Überblick über die Voraussetzungen	249 449
9.4.2	Wirkung der Verzeihung	250 450
9.5	Die Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht gemäß § 2338 BGB	251 451
9.5.1	Die Voraussetzungen im einzelnen	251 452
9.5.2	Die Beschränkungsmöglichkeiten	252 454
9.5.2.1	Die Nacherbeneinsetzung	252 455
9.5.2.2	Die verwaltende Testamentsvollstreckung . .	253 456
9.5.3	Die Regelung des § 2338 Abs. 2 BGB	254 457
9.5.4	Wirkung der Pflichtteilsbeschränkung	254 458
9.6	Die Pflichtteilsunwürdigkeit, § 2345 Abs. 2 i. V. m. §§ 2339 ff. BGB.	255 459
10.	Vereinbarungen über das Pflichtteilsrecht .	256 460
10.1	Der Pflichtteilsverzicht, § 2346 Abs. 2 BGB. .	257 461
10.1.1	Beteiligte des Pflichtteilsverzichts	257 462
10.1.2	Zeitliche Voraussetzungen des Verzichts . . .	258 464
10.1.3	Form des Verzichts	259 465
10.1.4	Wirkungen eines erklärten Pflichtteilsverzichts	261 469
10.1.5	Beseitigung der Wirkungen eines Pflichtteilsverzichts	264 472
10.1.5.1	Abschluss eines Aufhebungsvertrages	265 473
10.1.5.2	Anfechtung des Pflichtteilsverzichts	265 474
10.1.6	Das dem Pflichtteilsverzicht zugrundeliegende Kausalgeschäft	267 477
10.1.6.1	Arten des Kausalgeschäfts	267 478
10.1.6.2	Verknüpfung des Kausalgeschäfts mit dem abstrakten Verzichtsvertrag	270 482



	Seite	Randziffer
10.1.6.3	Nichtigkeit und Anfechtbarkeit des Kausalgeschäfts	271 484
10.2	Der Vertrag über einen zukünftigen Pflichtteil, § 311 b Abs. 5 BGB.	273 488
10.2.1	Die am Vertrag Beteiligten	274 489
10.2.2	Abschluss eines sog. Erbschaftsvertrages . . .	275 490
10.2.3	Pflichtteilsrecht als Vertragsgegenstand . . .	276 492
10.2.4	Notarielle Beurkundung	276 493
10.2.5	Vertragsstörungen	277 495
10.3	Der Pflichtteilsvergleich	278 496
11.	Internationales Privatrecht und Pflichtteilsrecht	279 498
11.1	Grundsätzliche Überlegungen	280 500
11.1.1	Die Vorschrift des Art. 25 Abs. 1 EGBGB im Überblick	280 501
11.1.2	Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit des Erblassers, Art. 25 Abs. 1 EGBGB	282 503
11.1.3	Ausnahmen, Art. 3 EGBGB	282 504
11.1.4	Recht des gleichgeschlechtlichen Lebenspartners	284 506
11.1.5	Die beschränkte Rechtswahlmöglichkeit gemäß Art. 25 Abs. 2 EGBGB	284 507
11.1.6	Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt, Art. 5 Abs. 2 EGBGB	284 508
11.1.7	Sondervorschriften, § 2 AsylVfG und Art. 12 der Genfer Flüchtlingskonvention . .	285 509
11.1.8	Personen mit mehrfacher Staatsangehörigkeit, Art. 5 Abs. 1 S. 2 EGBGB	285 510
11.2	Die Gesamtverweisung in Art. 4 Abs. 1 S. 1 EGBGB	286 511
11.3	Besonderheiten bei Immobilien	287 514
11.4	Typologie von „Normalfällen“	290 518
11.5	Maßgeblichkeit verschiedener Erbstatute . .	291 519
11.5.1	Aufteilung von Verbindlichkeiten	292 520
11.5.2	Häufung oder Mangel an Ansprüchen	293 522
11.6	Typische vorrangige Rechtsverhältnisse (Vorfragen)	294 524
11.6.1	Formgültigkeit einer Verfügung von Todes wegen	295 525
11.6.2	Wirksam geschlossene Ehe	295 526

	Seite	Randziffer
11.6.3	Wirksamkeit einer eingetragenen Lebenspartnerschaft	297 528
11.6.4	Bestehen eines Kindschaftsverhältnisses . .	297 529
11.6.5	Eintritt des Todes und Geschäftsfähigkeit ..	298 530
11.6.6	Eigentums- und Besitzverhältnisse an einzelnen Nachlassgegenständen	298 531
11.7	Gestaltungsmöglichkeiten mit Wirkungen für das Pflichtteilsrecht und ihre Grenzen ..	298 532
11.7.1	Möglichkeit der „Rechtswahl“	298 533
11.7.2	Wechsel der Staatsangehörigkeit	299 535
11.7.3	Verlagerung des Wohnsitzes und von Vermögensgegenständen	300 536
12.	Pflichtteilsrecht im vereinten Deutschland – Deutsch-deutsches Pflichtteilsrecht	300 537
12.1	Erbfälle vor dem 03. 10. 1990	301 538
12.1.1	Anzuwendendes Recht	301 539
12.1.1.1	Letzter gewöhnlicher Aufenthaltsort des Erblassers	302 540
12.1.1.2	Unbeweglicher Nachlass im Gebiet der ehemaligen DDR.	302 541
12.1.2	Das Pflichtteilsrecht der ehemaligen DDR .	304 543
12.1.2.1	Das Pflichtteilsrecht nach dem ZGB	304 544
12.1.2.2	Das Pflichtteilsrecht der ehemaligen DDR vor Inkrafttreten des ZGB	306 548
12.1.3	Verjährung von Pflichtteilsansprüchen mit Bezug zum Beitrittsgebiet, Art. 231 § 6 EGBGB	306 549
12.1.4	Einfluss des Vermögensgesetzes auf Pflichtteilsansprüche	307 551
12.1.4.1	Anwendbarkeit des § 25 Abs. 2 RAnwG auf Ansprüche nach dem VermG	308 552
12.1.4.2	Nachträgliche Ausgleichsansprüche	308 553
12.1.4.3	Verjährung der durch das VermG begründeten nachträglichen Pflichtteilsansprüche	311 557
12.1.4.4	Vergleiche über Ostvermögen	312 558
12.2	Erbfälle seit dem 03. 10. 1990	312 559
12.2.1	Ausnahmen von der grundsätzlichen Anwendbarkeit der §§ 2303 ff. BGB	313 560

	Seite	Randziffer
12.2.1.1	Die Sonderregel für vor dem Beitrittszeitpunkt geborene nichteheliche Kinder, Art. 235 § 1 Abs. 2 EGBGB	313 561
12.2.1.2	Die Sonderregel für die Bindungswirkung der vor dem Beitrittszeitpunkt errichteten gemeinschaftlichen Testamente, Art. 235 § 2 S. 2 EGBGB.	314 562
12.2.2	Probleme aus der grundsätzlichen Anwendbarkeit der §§ 2303 ff. BGB	315 563
12.2.2.1	Pflichtteilsergänzungsansprüche	316 564
12.2.2.2	Nachträgliche Pflichtteilsansprüche analog § 2313 BGB	318 567
12.2.2.3	Anrechnungs- und Ausgleichungspflichten .	318 568
13.	Die Durchsetzung von Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüchen sowie ihrer Hilfsansprüche	319 569
13.1	Die Stellung des Pflichtteilsberechtigten im Nachlassverfahren	319 570
13.2	Durchsetzung des Auskunfts- und Wertermittlungsverlangens	321 574
13.2.1	Qualifiziertes Aufforderungsschreiben	321 575
13.2.2	Verhältnis der Ansprüche aus § 2314 BGB und aus § 1994 BGB	322 576
13.2.3	Das Verhältnis zwischen der Ergänzung eines Bestandsverzeichnisses und der Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	323 578
13.2.4	Die Klage auf Auskunft	324 580
13.2.5	Das Zwangsvollstreckungsverfahren	326 582
13.3	Stufenklage auf Auskunft, Versicherung an Eides Statt und Zahlung des Pflichtteils	326 583
13.4	Durchsetzung von Pflichtteilsergänzungsansprüchen	333 590
13.5	Feststellungsklagen	337 596
13.5.1	Die Klage auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Pflichtteilsrechts	337 597
13.5.2	Die Klage auf Feststellung, dass ein bzw. kein Grund für eine Pflichtteilsentziehung besteht	338 598
13.6	Geltendmachung der Pflichtteilsunwürdigkeit gemäß § 2345 Abs. 2 BGB	340 600

Anhänge

Anhang 1	Muster: Pflichtteilsstrafklausel mit Freistellung des Letztversterbenden von der Bindungswirkung wechselbezüglicher Verfügungen.	343
Anhang 2	Muster: Jastrow'sche Klausel.	344
Anhang 3	Muster: Auskunftsbegehren eines pflichtteilsberechtigten Nichterben gegenüber einem Erben gemäß § 2314 BGB.	345
Anhang 4	Muster: Notarielles Bestandsverzeichnis gemäß § 260 BGB.	347
Anhang 5	Muster: Auskunftsverlangen eines pflichtteilsberechtigten Nichterben gegenüber einem Beschenkten gemäß § 2314 BGB analog.	348
Anhang 6	Muster: Klage eines Pflichtteilsberechtigten auf Feststellung des Bestehens seines Pflichtteilsrechts.	349
Anhang 7	Muster: Klage auf Wertermittlung gegen einen Erben.	351
Anhang 8	Muster: Stufenklage eines pflichtteilsberechtigten Nichterben auf Auskunft, Versicherung an Eides Statt und Zahlung des Pflichtteils gegen den Erben.	353
Anhang 9	Muster: Antrag auf Festsetzung eines Zwangsgeldes nach Verweigerung der Auskunft.	355
Anhang 10	Muster: Pflichtteilsergänzungsklage gegen den Erben.	356
Anhang 11	Muster: Pflichtteilsergänzungsklage gegen einen Beschenkten.	358
Anhang 12	Muster: Pflichtteilsergänzungsklage gegen zwei Beschenkte gemäß § 2329 Abs. 3 BGB.	360
Anhang 13	Muster: Ausschlagungserklärung eines Ehegatten gemäß § 1371 Abs. 3 BGB.	362
Anhang 14	Muster: Ausschlagungserklärung eines Erben gemäß § 2306 Abs. 1 S. 2 BGB.	363

Anhang 15 Muster: Fristsetzung eines Alleinerben gemäß § 2307 Abs. 2 BGB gegenüber einem mit einem Vermächtnis bedachten Pflichtteilsberechtigten .	364
Anhang 16 Muster: Ausschlagungserklärung eines mit einem Vermächtnis bedachten Pflichtteilsberechtigten gemäß § 2307 BGB	365
Anhang 17 Muster: Entziehung des Pflichtteils nach § 2333 Nr. 2 BGB.	366
Anhang 18 Muster: Pflichtteilsentziehung gemäß § 2333 Nr. 3 BGB.	367
Anhang 19 Muster: Klage eines Erblassers, gerichtet auf die Feststellung der Wirksamkeit einer Pflichtteilsentziehung	368
Anhang 20 Muster: Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht gemäß § 2338 BGB	370
Anhang 21 Muster: Geltendmachung der Pflichtteilsunwürdigkeit nach § 2345 Abs. 2 BGB.	371
Anhang 22 Muster: Pflichtteilsverzicht von Kindern unter der Bedingung einer Abfindungszahlung	372
Anhang 23 Muster: Außergerichtliche Vereinbarung über einen Pflichtteilsanspruch . . .	373
Anhang 24 Muster: Antrag eines Erben auf Stundung des Pflichtteils nach § 2331 a BGB	376
Anlage 9 zu § 14 BewG.	378
Deutschland: Verbraucherpreisindex und Indizes der Einzelhandelspreise	382
Verzeichnis der verwendeten und weiterführenden Literatur	387
Stichwortverzeichnis	395